

ITEBO

Kommunen melden digital

[22.2.2007] Der Osnabrücker IT-Dienstleister ITEBO verzeichnet einen positiven Start der elektronischen Kommunikation im Meldewesen. Bis Ende Januar 2007 wurden 16.300 Meldungen im ITEBO-Rechenzentrum verarbeitet.

Vier Wochen nach dem Start der elektronischen Kommunikation im Einwohnerwesen hat der Osnabrücker IT-Dienstleister ITEBO ein positives Resümee gezogen. Mit der erfolgreichen Einführung des digitalen Meldewesens bei zahlreichen Kommunen der Landkreise Osnabrück, Emsland, Grafschaft Bentheim sowie der Stadt Osnabrück habe die ITEBO eine große Herausforderung bestens gemeistert, teilte das Unternehmen jetzt mit. In intensiven Schulungen haben die ITEBO-Spezialisten die Mitarbeiter der Kommunen auf technische Neuerungen der Melde-Software OK.EWO sowie auf den Empfang und Versand von digitalen Nachrichten vorbereitet. Mit Erfolg: Bis Ende Januar wurden bereits 16.300 Meldungen im ITEBO-Rechenzentrum erfolgreich verarbeitet. Als IT-Full-Service-Dienstleister tritt das Unternehmen auch als Intermediärsbetreiber auf. Über den Intermediär Governikus gewährleistet die ITEBO die rechtsverbindliche Aufbewahrung und Weiterleitung der OSCI-Nachrichten. Dieser Service wird auch von Kommunen genutzt, die OK.EWO nicht über ITEBO betreiben oder eine andere Melde-Software einsetzen. (a/)

<http://www.itebo.de>

Stichwörter: ITEBO, Meldewesen, elektronische Rückmeldung

Quelle: www.kommune21.de